



UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Neurologische Universitätsklinik
 Direktor: Prof. Dr. med. H.-J. Heinze



Fortbildungsveranstaltung

der

Klinik für Neurologie

des Universitätsklinikums Magdeburg

Mittwoch, 16. August 2017
16:30 Uhr s.t.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
 Hörsaal im Haus 10 (Kinderklinik)
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Kontakt

Frau Lemme Tel. 0391-67 14487
 Frau Sobetzko Tel. 0391-67 15001

Universitätsklinikum Magdeburg
 Klinik für Neurologie
 Leipziger Str. 44
 39120 Magdeburg

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

viele neurodegenerative Erkrankungen, wie die Alzheimer Demenz oder die Parkinson Krankheit, zeigen eine gemeinsame Schwerpunktpathologie: die Akkumulation spezifischer unlöslicher Proteinaggregate mit nachfolgender Schädigung selektiv vulnerabler Neurone. In den letzten Jahren konnte federführend durch die Arbeitsgruppe um Herrn Prof. Dr. med. Albert Christian Ludolph gezeigt werden, dass auch die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) eine derartige Proteinopathie mit spezifischer intraneuronaler Ablagerung des TAR DNA-binding protein 43 (TDP43) darstellt. In einem sich selbstverstärkenden Mechanismus kommt es, wie bei einer Prionenerkrankung, zu einer zunehmenden und wahrscheinlich stereotypen Ausbreitung von TDP43 entlang monosynaptischer kortikofugaler Projektionen, initial aus dem Motorkortex, in selektiv vulnerable Neuronengruppen kortikaler und subkortikaler Hirnareale. Das spezifische Ausbreitungsmuster von TDP43 führt zu der Annahme, dass es sich bei der ALS um eine Erkrankung handelt, deren Fortschreiten unter direkter kortikaler Kontrolle steht. Evidenz für diese Propagations-Hypothese findet sich in experimentellen, elektrophysiologischen sowie humanen Autopsie- und Bildgebungstudien; sie ist erklärend für viele mit der ALS assoziierten klinischen Phänomene und birgt Ansätze für die Entwicklung neuer therapeutischer Möglichkeiten für diese fatal verlaufende und therapeutisch bisher nur wenig beeinflussbare Motoneuronerkrankung.

Prof. Dr. med. Albert Christian Ludolph, Direktor der Abteilung für Neurologie, Leiter des Neurozentrums und Prodekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm, affiliert am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) und Leiter des deutschen Konsortiums im europäischen MND-Netzwerk, gilt seit vielen Jahren als international führender klinischer ALS-Experte. Seine zahlreichen und methodisch äußerst vielfältigen Studien haben beispiellos zum grundlegenden Verständnis der Erkrankung beigetragen. Wir freuen uns sehr, Herrn Prof. Ludolph als Referenten und Gast in unserer Klinik begrüßen zu dürfen und auf Ihr Kommen.

Prof. Dr. med. Hans-Jochen Heinze
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Stefan Vielhaber
Leitender Oberarzt/
Stellvertretender Klinikdirektor

PD Dr. med. Stefanie Schreiber
Oberärztin

GRAND ROUND

"ALS, eine primäre Erkrankung des Kortex - therapeutische Implikationen"

Leitung:

Prof. Dr. med. Stefan Vielhaber

PD Dr. med. Stefanie Schreiber

Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Magdeburg

Referent:

Prof. Dr. med. Albert Christian Ludolph

Direktor der Abteilung für Neurologie,
Universitätsklinikum Ulm

**Ärztliches Fortbildungszertifikat der LÄK Sachsen-Anhalt
Kategorie A - 2 Fortbildungspunkte.**